

HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
FACHHOCHSCHULE
HILDESHEIM/HOLZMINDEN/GÖTTINGEN
FAKULTÄT RESSOURCENMANAGEMENT
IN GÖTTINGEN
BESONDERER TEIL DER PRÜFUNGSORDNUNG
FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG
ARBORISTIK

	bezieht sich im Allgemeinen Teil auf:	Seite
§ 26 Hochschulgrad / Zeugnis	§ 3	17
§ 27 Dauer des Studiums	§ 4	17
§ 28 Aufbau der Module und Art der Prüfungsleistungen	§§ 9, 12	17
§ 29 Praxisphase		18
§ 30 Bachelorarbeit	§ 21	18
§ 31 Kolloquium	§§ 9, 10, 22	18
§ 32 Modulübersicht		19
§ 33 Inkrafttreten	§ 25	23
 Anlage 1 Bachelorurkunde (Muster)		 24
Anlage 2 Bachelorzeugnis (Muster)		25
Anlage 3 Diploma Supplement		26
Anlage 4 Handbuch der Pflichtmodule		
Anlage 5 Handbuch der Wahlpflichtmodule		
Anlage 6 Anforderungen an die Bachelorarbeit in den Studiengängen Forstwirtschaft und Arboristik		

§ 26 Hochschulgrad / Zeugnis

- (1) Der Studiengang schließt mit der Bachelorprüfung ab.
- (2) Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad „Bachelor of Science“, abgekürzt B. Sc.. Hierüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (**Anlage 1**). Ein Muster des Bachelorzeugnisses enthält **Anlage 2**. Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird der Studentin bzw. dem Studenten ein Diploma Supplement (**Anlage 3**) ausgehändigt.

§ 27 Dauer und Verlauf des Studiums

- (1) Das Studium dauert sechs Semester.
- (2) Der Gesamtumfang der Pflicht- und Wahlpflichtmodule beträgt **180 Credits**. Das Studium setzt sich aus 30 Pflichtmodulen (GPM 1 – GPM 10 und APM 1 – APM 20) und drei Wahlpflichtmodulen zusammen. Ein möglicher Studienverlauf wird in **§ 32** aufgezeigt. Den Workload der einzelnen Module veranschaulichen die **Anlagen 4 und 5**.
- (3) Innerhalb des Studiums wählen die Studierenden drei Wahlpflichtfächer. Die gegenwärtig angebotenen Wahlpflichtfächer sind in **Anlage 5** aufgeführt und charakterisiert. Studierende können sich auch aus anderen Studiengängen Wahlpflichtfächer zusammenstellen, sofern diese als sinnvolles Element im Hinblick auf den Studiengang Arboristik zu bewerten sind. Über die Anerkennung entscheidet auf Antrag die Prüfungskommission.

§ 28 Prüfungsleistungen

- (1) Die für die Bachelorprüfung zu erbringenden Prüfungsleistungen werden studienbegleitend erbracht und ergeben sich ebenso wie die Bearbeitungszeit für die jeweiligen Klausuren aus der **Modulübersicht (§ 32)**. Neben der Art der Prüfung ist bei zusammengesetzten Modulprüfungen die Gewichtung ausgewiesen, mit der die Gesamtmodulnote zu berechnen ist. Die Gewichtung der modulbezogenen Prüfungsleistungen erfolgt mit Ausnahme des Moduls APM 18 (Bachelorarbeit und Kolloquium) proportional zu den entsprechend ausgewiesenen Credits. Das Modul APM 18 (Bachelorarbeit und Kolloquium) geht mit doppeltem Gewicht der ausgewiesenen Credits in die Gesamtnote des Abschlusszeugnisses ein.
- (2) Die Prüfungsanforderungen sind in **Anlage 4** enthalten und ergeben sich aus den Qualifikationszielen der Modulbeschreibungen.
- (3) Prüfungen können neben den erforderlichen auch in anderen Wahlpflichtfächern abgelegt werden.

- (4) Ist in den Modulbeschreibungen eine **Prüfungsvorleistung (PVL)** vorgesehen, so ist das Bestehen dieser Prüfungsvorleistung neben dem Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 8 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Zulassung zur Noten bildenden Modulabschlussprüfung erforderlich. Prüfungsvorleistungen sind nicht benotete Prüfungsleistungen, für die im Falle des Nichtbestehens § 13 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung gilt. § 13 (2) ist bei Prüfungsvorleistungen nicht bindend.

§ 29

Praxisphase

- (1) Die Praxisphase im Studiengang Arboristik dauert 12 Wochen.
- (2) Zur Praxisphase (Modul APM 17) wird zugelassen, wer bis dahin mindestens 90 Credits erreicht hat. Näheres regelt die Studienkommission.

§ 30

Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit (Modul APM 18) dauert 8 Wochen.
- (2) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer bis dahin mindestens 120 Credits erreicht hat. Näheres regelt die Studienkommission.
- (3) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist ein Vorschlag für den Themenbereich, dem das Thema für die Bachelorarbeit entnommen werden soll und eine Erklärung, ob die Bachelorarbeit als Einzel- oder Gruppenarbeit vergeben werden soll, beizufügen.
- (4) Hinsichtlich Erstellung und Abgabe der Bachelor-Arbeit gelten die in Anlage 6 aufgeführten „Anforderungen an die Bachelorarbeit in den Studiengängen Forstwirtschaft und Arboristik“.

§ 31

Kolloquium

- (1) Zum Kolloquium wird zugelassen, wer bis dahin die Module GPM 1 bis GPM 10, APM 1 bis APM 17, APM 19 und APM 20 sowie drei Wahlpflichtmodule erfolgreich absolviert hat, und den schriftlichen Teil der Bachelorarbeit (Modul APM 18) bestanden hat.
- (2) Das Kolloquium soll innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit durchgeführt werden.

Studiengang Arboristik

§ 32 Modulübersicht

Semester	Modulnummer	Modulname	Teillehr- veranstaltung	Creditpoints	SWS	Prüfungsform	
1	GPM 1	Methoden und Techniken für ein erfolgreiches Studium		2	2	Präsentation	
	GPM 2	Biometrie		4	2	K2	
	GPM 3	Zoologie, Entomologie und Gehölzpathologie	TLV 1 Zoologie und Entomologie	3	2	K1	
			TLV 2 Gehölzpathologie	1	1		
	GPM 4a	Bodenkunde und Klimatologie I	TLV 1 Chemie	1	1	K2	
			TLV 2 Physik	1	1		
			TLV 3 Bodenkunde I	2	2	PVL	
	GPM 5a	Botanik I	TLV 1 Grundlagen der Botanik und Genetik	3	3	TP	K2
			TLV 2 Winterzustand + Herbar	3	2	TP	BÜ
	GPM 6a	Fachrecht I	TLV 1 Zivilrecht	2	2	K2	
			TLV 2 Arbeitsrecht	1	1		
	GPM 7a	Wirtschaftswissenschaften I	TLV 1 BWL	2	2	K2	
			TLV 2 VWL	1	1		
	GPM 8	Arbeitswissenschaft		3	3	K2	
APM 1a	Urbane Gehölze im Winterzustand		1	1	BÜ		
Summe				30	26		

Semester	Modulnummer	Modulname	Teillehr- veranstaltung	Creditpoints	SWS	Prüfungsform
2	GPM 4b	Bodenkunde und Klimatologie II	TLV 1 Bodenkunde II	4	3	K2
			TLV 2 Klimatologie	1	1	
	GPM 5b	Botanik II	TLV 1 Ökologie der Gehölze	1	1	K1
	GPM 6b	Fachrecht II	TLV 1 Allgem. Verwaltungsrecht	2	1	K2
			TLV 2 Umweltrecht	1	1	
	GPM 7b	Wirtschaftswissenschaften II	TLV 1 Rechnungswesen	4	3	K2
	GPM 9	Vermessung, Kartographie und GIS		4	3	BÜ + K2
	GPM 10	Kommunikation und Personalführung		3	2	Präsentation
	APM 1b	Urbane Gehölze im Sommerzustand		3	3	BÜ
	APM 2a	Krankheiten und Schäden an Gehölzen I		3	3	siehe APM 2b
	APM 3	Baumbiologie		2	2	K2
	APM 4	Angewandte Technik		2	2	K1
	Summe				30	25

Semester	Modul- nummer	Modulname	Teillehr- veranstaltung	Creditpoints	SWS	Prüfungsform
3	APM 2b	Krankheiten und Schäden an Gehölzen II		4	3	BÜ (50%) + K2 (50%)
	APM 5	Stadt- und Landschaftsplanung	TLV 1 Planungstechniken	2	2	Hausarbeit
			TLV 2 Planung	5	4	Projektarbeit
	APM 6	Baumkontrolle und Verkehrssicherheit		6	5	BÜ
	APM 7	Urbane Standortskunde	TLV 1 Böden im Siedlungsbereich	4	3	Projektarbeit (40%) + M (60 %)
			TLV 2 Urbane Klimatologie	2	2	
	APM 8	Gehölzpflanzung und Anwuchspflege		2	2	BÜ
	WPM	Wahlpflicht		5	4	
Summe			30	25		

4	APM 9	Baumschulwesen und Gehölzverwendung		3	2	K2	
	APM 10	Pflege- und Entwicklungsplanung von öffentlichem Grün	TLV 1 Grundlagen	2	2	TP	K2
			TLV 2 Planerische Umsetzung	3	2	TP	Projektarbeit
	APM 11	Schutz und Pflege von Gehölzen	TLV 1 Integrierter Pflanzenschutz an Gehölzen	3	2	TP	M (30 %)
			TLV 2 Baumschutz, Vorsorge und Pflegemaßnahmen	6	5	TP	BÜ (70 %)
	APM 12	Urbane Forstwirtschaft und Naturschutz	TLV 1 Urbane Forstwirtschaft	3	2	K2	
			TLV 2 Naturschutz im urbanen Raum	2	2		
	APM 13	Aspects of Modern Arboriculture		3	2	Präsentation (auf Englisch)	
	WPM	Wahlpflicht		5	4		
Summe			30	23			

Semester	Modulnummer	Modulname	Teillehr- veranstaltung	Creditpoints	SWS	Prüfungsform
5	APM 14	Vergabe und Ausschreibung		3	2	K2
	APM 15	Arbeitstechnischer Lehrgang		4	3	K1
	APM 16	Gehölzwertermittlung		5	4	Projektarbeit (50%) + K2 (50%)
	APM 17	Praktikum		18	0	Praktikumsberichte
	Summe			30	9	

6	APM 18	Bachelorarbeit und Kolloquium	15	0	Bachelorarbeit + Kolloquium
	APM 19	Evaluation u. Präsentation der Praktikumserfahrungen	4	2	Präsentationen
	APM 20	Betriebliches Management und Projektmanagement	6	5	K2 (40%) + Projektarbeit (60%)
	WPM	Wahlpflicht	5	4	
	Summe		30	11	

§ 33

Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntgabe in Kraft.
- (2) Sie gilt erstmalig für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2009/2010 begonnen haben.